

Dr. Käger bei. Es erfolgte zunächst die Verlesung einer ständischen Schrift durch den Kammerherrn Köhler v. Ehrenberg. Dr. Domherr Trübler Frhr. zum Falkenstein berichtete über die Entscheidung des Reichstags aus der Resultate und der Beschaffung auf die Eingänge für die zweite Deputation über Kap. 42, 43, 47, 50, 55, 56, 58a, 60, 61 und 62 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Departement des Innern, und hierzu eingegangene Petitionen betreffend. Die Debatte zu diesem Gegenstande eröffnete der Präsident Sr. Excellenz Hr. Wirkl. Geh. Rat Dr. Graf v. Rönnerich, indem er die Regierung bei den Kompromiß-Verhandlungen über den Zolltarif für die Landwirtschaft, insbesondere auch die Gürtnererei und Fischerei günstige Stelle zu ermitteln; ebenso hat Dr. Rittergutsbesitzer Dr. Häbel die Regierung, für die Erhöhung der Zölle für die Landwirtschaft einzutreten. Hr. Oberbürgermeister Dr. Wed sprach sich für den Abschluß langjähriger Handelsverträge sowie für ein gemeinsames Vorgehen von Landwirtschaft und Industrie aus, damit die Zolltarifvorlage möglichst bald zum Gegenstande der Verhandlung werde. Hr. Kammerherr v. Schönberg betonte die ablehrende Lage der mittleren und kleineren landwirtschaftlichen Grundbesitzer und bat ebenfalls die Regierung, möglichst für Erhöhung der Zölle einzutreten. Die Herren Domherr Trübler Frhr. zum Falkenstein und Präsident Wirkl. Geh. Rat Dr. Graf v. Rönnerich, Excellenz, beklagten den Rückgang des mittleren und kleineren landwirtschaftlichen Grundbesitzstandes. Vom Regierungssicht aus entgegnete Sr. Excellenz der Hr. Staatsminister v. Weich, daß die verschiedenen Regierungen bereit seien, der Landwirtschaft zu helfen, daß aber auch der Industrie der nötige Schutz zu teil werden müsse, und drückte seine Bezugnahme darauf aus, daß auch die Vorredner die Gleichberechtigung beider Produktionsgruppen betont hätten. Sr. Excellenz hatte bei Schluß der Debatte noch das Wort.

In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer hatten am Ministerische Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Weich und Dr. Käger Platz genommen. Auf der Tagesordnung standen 1. die Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 36, einen Nachtrag zum außerordentlichen Staatshaushaltsetat auf die Finanzperiode 1902/03 betreffend, ferner die Schlußberatungen 2. über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 79 Titel 23 und 24 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Entschädigung an Gemeinden für Uebernahme fiskalischer Pflichten und Straßentrecken in eigene Unterhaltung und planmäßige Fortsetzung der Eistrom-Korrektionsbauten, nach Abzug der Beiträge von Interessenten betreffend, 3. über den schriftlichen Bericht derselben Deputation über Kap. 70 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, die Landesanstalten betreffend, 4. über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 63a des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, meteorologisches Institut betreffend, 5. über den schriftlichen Bericht der mündlichen Deputation über das Königl. Dekret Nr. 29, Wasserbauangelegenheiten betreffend, 6. über den mündlichen Bericht derselben Deputation über Kap. 65 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Berücksichtigung von Wasserläufen sowie Wege-, Wasser- und Uferbauunterstützungen betreffend, über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation über Kap. 28 zu diesem Kapitel vorgelegten Nachtrag und über hierauf bezügliche Petitionen, 7. über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über die Petition des Vereins für Sächsische Volkskunde um Fortgewährung der ihm aus Staatsmitteln bewilligten genehmigten Unterstützung, endlich über die schriftlichen Berichte 8. der Finanzdeputation B über Titel 52 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1902/03, Verfertigung einer normalspurigen Industriebahn von der Linie Chemnitz—Riesa nach dem Fleißbachtale und nach Grana (Waldsch—Waldenbrand) — Nachpostulat — betreffend, und 9. der Finanzdeputation A über Kap. 48 des ordentlichen Staatshaushalt-

setats für 1902/03, Polizeidirektion zu Dresden betreffend, über den mündlichen Bericht des Reichstags Nr. 34 hierzu vorgelegten Nachtrag und über Kap. 49 des Etats, Sicherheitspolizei betreffend. Die Deputationsberichte erstatteten zu 2. Hr. Abg. Deponierat Striger, zu 3. Hr. Abg. Deponierat Schuber, zu 4, 5, 6 und 7 Hr. Abg. Harter, zu 8 Hr. Abg. Leichmann. Das Königl. Dekret Nr. 36 wurde, nachdem Hr. Abg. Deponierat Steiger an die Regierung das Ersuchen gerichtet hatte, bei Aufstellung von Bauplanen für die Finanzdeputation A überwiegen. Zum zweiten Gegenstande hat der Berichterstatter die Regierung um Uebermittlung von Berzechnissen der in Frage kommenden Straßentrecken. Hr. Geh. Rat Dr. Ritterstädt legte die Erfüllung dieses Wunsches, soweit es immer möglich sei, zu. Bei dem dritten Gegenstande sprach Hr. Abg. Graf die Bitte aus, daß die Regierung die erhöhten Verpflegung der Landesanstalten in Fällen der Bedürftigkeit ermäßigen möchte. Hr. Abg. Hauffe trug den Wunsch von Gewerbetreibenden der Wermuths vor, für Ausföhrung von Arbeiten der Anstalt Habernsburg mehr berücksichtigt zu werden. In der Debatte zum fünften Gegenstande der Tagesordnung sprachen sich sämtliche Redner, die Herren Abgg. Kellner, Deponierat Andrá, Wittig, Kommerzienrat Grumbit, geh. Deponierat Dähnel, den wasserwirtschaftlichen Projekten der Regierung gegenüber wohlwollend aus. Im selben Sinne sprachen sich bei dem folgenden Gegenstande die Herren Abgg. Kubeit, Kluge, Paulus und Kentsch aus. Herr Vizepräsident Opiß wünschte für den nächsten Landtag eine Vorlage über die für vorliegenden Gegenstand wichtigsten Fragen des Wasserrechts. Sr. Excellenz Herr Staatsminister v. Weich glaubte mangels eines Bedürfnisses eine solche nicht in Aussicht stellen zu sollen. Zu den übrigen Gegenständen fand keine Debatte statt. Die von den Deputationen zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung gestellten Anträge fanden sämtlich der Tagesordnung gestellten Anträge fanden sämtlich der Genehmigung der Kammer. Nächste Sitzung Montag, den 26. Mai.

Ortlisches.

Dresden, 16. Mai.

Der Königl. Große Garten hat seit dem vor nammehr 29 Jahren erfolgten Antritt des Direktors Bouché unbedeutend immer mehr und mehr nicht nur durch Anlage neuer Wege und Verbesserung der älteren, ferner durch Anpflanzung mallerisch wachsender Gehölzgruppen, Ausgraben von Teichen u., sondern namentlich auch durch Beschaffung von sorgfältig gepflegten Bienenstöcken, prachsvollen und je nach der Jahreszeit frisch wechselnden Blumenbeeten gegen früher so mancherlei vorteilhafte Umgestaltungen und Verbesserungen erfahren, daß wohl kaum eine andere Stadt Europas sich des Besizes eines gleichartigen und annäherndes Naturparcs erfreuen kann, als eben Sachsen Residenz. Wer von dem dieser Tage hierher kommenden Fremden sich von der Wahrheit dieser Behauptung überzeugen will, unternehme nur j. S. am Georgplatz aus einen Spaziergang durch die 8. a. den Großen Garten sich hinziehenden herrlichen Promenaden und Parkanlagen der Bürgerweide, die der Stadtgärtner Degenhardt gleich sorgfältig pflegt wie der Obergartendirektor Bouché den Großen Garten. Hier prangt überall trotz der schon seit mehreren Wochen ununterbrochen herrschenden raschen Witterung volle Reife der Früchte, denn die genannten Herren Dirigenten haben es verstanden, gerade innerhalb der letzten Tage durch Rasch- und Neupflanzungen von vernichteten Frühlingblumen, rechtzeitige Aufkennung von Schnecken auf die Rabatten u., jene Schäden fast völlig auszugleichen, die mehrere kalte Nächte so dort anrichtet hatten. — Nicht unerwähnt mag schließlich bleiben, daß in der Großen Wiesenhof, die Hr. Direktor Müller meisterhaft bewirtschaftet, an diesem Pfingstfeiertage nicht nur die so beliebt gewordenen Nachmittagskonzerte der gutgeschulten Wiesenhofischen Kapelle, sondern auch Frühkonzerte stattfinden.

Die Dresdner Liedertafel unternahm am vergangenen Sonntag unter zahlreicher Beteiligung ihrer Mitglieder den geplanten Frühjahrs-Verensspaziergang. Man fuhr nach Barthelsbad, wanderte von dort nach dem Restaurant Kienlenz und erreichte nach einem dreistündigen Marsche Dippoldisdorfe. Hier fand nachmittags 4 Uhr im Saale des Rathhauses ein

gemeinschaftliches Mittagmahl statt, geleitet durch lebendige Ansprachen, Solosong und Chorlieder unter Leitung des Chormeisters Johannes Berchinger, unter dessen Leitung der Verein durch Annäherung vieler neuen Mitglieder einen höchst erfreulichen Aufschwung nimmt. Die Akademie erfolgte mit dem Abende 7 Uhr 30 Min. von Dippoldisdorfe abgehenden Zug.

Aus dem Polizeiberichte. In welcher erschreckenden Weise das Verbrechen gegen das kommende Leben zugenommen hat, geht aus den umfangreichen Erweiterungen hervor, die von der hiesigen Kriminalpolizei auf Grund der Anzeige vorgenommen worden sind, die, wie bereits im Polizeiberichte vom 19. Dezember v. J. erwähnt, gegen eine 52 Jahre alte Frauensperson erstatet worden war. 65 Personen aus Dresden und seiner weiteren Umgebung sind deshalb zur Anzeige, darunter 46 zur Haft gekommen. Eine neuerdings der Behörde erstattete Anzeige wegen Verdachts, daß gleiche Verbrechen begangen zu haben, führte zur weiteren Verhaftung von acht Personen. Diese Personen stehen sämtlich ihrer Verhaftung entgegen. Außerdem ist auch eine große Anzahl von ihnen an ihrer Gesundheit zeitweilig geschädigt worden. Drei Personen haben die Handlung mit dem Leben bezahlet müssen. — In letzter Zeit ist hier und in Gotta bei Dresden ein gefährlicher Einmissetrieb aufgetreten, der sich als Schläger ausgegeben und sich Max Schulz sowie Bruno Klammert genannt hat. Es sind ihm in einem Falle Sachen im Werte von über 100 Mk. in die Hände gefallen. Er wird beschreiben: ungefähr 30 Jahre alt, 170 cm groß, blonde Haare, blaue Augen, kleiner rötlicher Schnurrbart und volles gelblichrotes Gesicht. Leicht leunlich ist er an einer ziemlich prägnanten roten Wange an der rechten Seite der Nase. Da dieser Dieb voraussichtlich weiter hier auftreten dürfte, möglicherweise unter dem Namen des Wouters Anton Richard Schulze, dessen Verbandsbuch er geföhren hat, so wird hiermit vor ihm gewarnt und gebeten, sofortige Mitteilungen zu C U 1503 unverzüglich an die Kriminalabteilung gelangen zu lassen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bücherschau.

Erinnerung an die Königin Elisabeth von Ungarn. Leipzig, Dunder u. Humblot, 1902. Das unter diesem Titel veröffentlichte Buchlein enthält den Abdruck der Rede, die bei der Trauerfeier der Kaiserin Elisabeth anlässlich des achtzigsten Todes der vereinigten Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, Königin von Ungarn am 10. Oktober 1898 der Prof. Dr. Josef Bedthke gehalten hat. Mit der ganzen Intelligenz ungarischer Geisteskräfte und Mithet wird durch die auch für den deutschsprachigen Lesenden verständliche Darstellung von dem Leben der Königin Elisabeth, die in dem Kaiserin Gottes, der öffentlichen Beurteilungen, der Wissenschaft und der Wohlthaten hatte Trauer angelegt. Trauerumhüllt war auch die Seele der Dichter und in dieser die ganze Gefühlswelt des Volkes, das seine Seiten in stürmische Bewegung legte. Dem Leser wird sich aufrichtiges Mitgefühl beigesellen, wenn er vernimmt, wie der akademische Jüngling, der damals die Königin Elisabeth „zu den Höhen des mächtigsten moralischen Reichtums der Menschheit, voranverleitet“, in der Rede zugehört wird: Arbeiten wir, nicht um zu vergehen, sondern damit wir möglichst würdig seien, der heiligen Gestalt zu gedenken, deren gesalbtes Haupt die Glorie aller Tugenden umgibt und über der der Stern der Vaterlandsliebe glänzt!

Zeitschriftenliteratur. „Die Grenzboten“ Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. 61. Jahrgang. Leipzig, Verlag von Dr. W. H. Franke. Das am 15. Mai ausgegebene 20. Heft enthält folgende Aufsätze: Die Lehren der Geschichte Hollands und Englands — Oesterreichs Arbeit in Bosnien und der Herzegowina. Von A. Th. Preyer. (Schluß.) Ueber den Begriff des Monarchismus bei Goethe. Von Heinrich v. Schöler. (Schluß.) — Drei Wiener Kunstwerke. — Rezensionen. — Fortsetzung des Buches „Die Geschichte der Kunst“ von Dr. H. v. Schöler. — „Mittelalter und Renaissance“: Artikel aus Schöler — Eduard v. Postmann.

Statistik und Volkswirtschaft.

Dresdner Wirtschafterbericht vom 16. Mai. Berlin vor heute ohne jede Auswegung. Kolonialwerte zeigten eine recht lebhafte Tendenz. Aktienwerte waren dagegen abgestanden. Fonds und Bahnen waren still. Max notierte in Berlin: Kredit 212,50, Staatsbahn 145,20, Lombarden 16, Postbank 183,25, Ostbahn 15, Dortmunder Union 44.

angebracht, so daß der Beschauer aus dem Dunkel in die Helle tritt. Gemaint das Werk durch diese Anordnung etwas mysteriöser, so föhlt, wie gesagt, das nötige Licht, um die Einzelheiten würdigen zu können. Vielleicht ließe sich diesen Mangel abhelfen, wenn man versuchen wollte, den Streifen, durch den das Licht einfällt, etwas breiter zu machen. Jedenfalls aber lohnt sich auch so schon der Besuch der Ausstellung; ist doch seit langer Zeit kein Bild von diesen Ausstellungen im Kunstverein gezeigt worden.

Witz.

Litteratur. Mit dem schon erschienenen Doppelhefte 15/16 beschäftigt die Zeitschrift „Die Musik“ (Berlin, Verlag von Schuster u. Köhler) offiziell die eigentliche Opern- und Konzertzeit. Einen fastlichen Band von mehr als 150 Seiten Text, ausgestattet mit Porträts, Faksimiles u. a., darstellend, zeigt es schon äußerlich an, wie sehr die Zeitung des Unternehmens bedacht ist, besonders zu bieten. Mit dem Gewande hält aber auch der Inhalt gleichen Schritt, an Reichhaltigkeit wie an positiver Gehalt, und man kann wohl sagen, daß auf dem Gebiete der musikalischen Werke eine Bedenkenlosigkeit dieser Art noch nicht dazugewonnen ist, und daß die „Musik“ ihr Ziel, sich zu einer Kunst der Tonkunst auszuweisen, tatsächlich erreicht hat. Um das diesmal den Lesern der Zeitschrift Gebotene zu kennzeichnen, genügt es, darauf hinzuweisen, daß allein die Bekanntmachung des Dreifachschiffes zwischen dem Wiener Hofkapellmeister Heinrich Eder und Franz Schott, dem Inhaber des Verlagshauses H. Schott & Sohn, dem in Rede stehenden Doppelhefte das Interesse weisere Revue zu führen geeignet ist. Von Dr. Edgar Jäkel-Windchen unter dem Titel „Richard Wagner im Lichte eines zeitgenössischen Briefwechsels (1855 bis 1877)“ veröffentlicht, verleiht er uns in die Seiten zurück, da das Bayreuther Reichers Bild nur von der Parteinahme und das getrübt erblüht werden konnte. Nicht mindere Beachtung verdient ebenfalls der überaus wertvolle Beitrag, den der rühmlich bekannte Kenner der R. u. S. Hofbibliothek zu Wien Dr. Jos. Krumpholtz, in seinem „Schubertiana“ betitelten Aufsatz zur Schubertforschung gibt. Die Besichtigung der ersten, bisher unbekanntes Fassung der Romanze „Ein Frühlingstag“ von Chamisso in der Vertonung

des Ritters — nach dem Autograph der Kaiserin und Königin Hofbibliothek — wird als um so dankenswerter zu begründen sein, sofern Dr. Krumpholtz sich in besonderem mit dieser Komposition eingehender befaßt. Als dritten der weit über die Reize der eigentlichen Musikmuster hinausreichenden neuen Keitell wäre der Wilhelm Tappert über Wagna Wagner gebildet zu werden, dessen Inhalt die Worte Wagner über die: keine erste Frau charakterisieren sollen: „Sie hat in der schwersten Zeit meines Lebens sich als echte deutsche Frau bewährt.“ Ueberdies behandeln des weiteren Henry F. Urban-Rom-Fort, Dr. Alfred Gellert-Ragdeburg, Arthur Smolian-Leipzig, Ludwig Bayer-Roblenz, Fern. Berdron-Berlin folgende Themen: „Deutsche Musikästhetik in Amerika“, „Falsche Verzeiger“, „Textunterlagen zu Beethovenschen Instrumentalwerken“, „Bernh. Gohmann“ (80. Geburtstag des Altmeisters des Biologenkollegs), „Musikalische Kulturinstrumente“. Zum Abschluß kommen die vortreffliche Abhandlung Felix Draeselets über Oesterreich und sein Schaffen und die Artikel-Reise „Franz Liszt und Joachim Raff im Spiegel ihrer Briefe“ von Helene Raff-Windchen. Aber auch damit ist der Inhalt noch nicht erschöpft. Der umfangreichen Berichterstattung über Oper und Konzert, der Revue der Revuen u. geben daran noch eine Anzahl beachtlicher kleiner Einzelpublikationen über neue Lieder von Grieg, Wolff, „Corregidor“ u. a.

Theater.

Aus Wiesbaden wird und geschrieben: Am Mittwoch kam Nicolais Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ an die Reize. Dieser Aufführung lag die Bearbeitung mit den Prosodischen Reaktionen zu Grunde. Im zweiten Akt fiel die erste Szene, die den Fürst beim Witz des Gattlings zum Hohenbad zeigt und die wohl überall ausgelassen wird, auch hier fort, und es gab dafür das große Kostüm mit Oper, das dann zum Trinken überleitete. Ferner war im Finale der Oper das Frauen-Terzettino wiederhergestellt, ein freundliches Musikstück, das aber nicht die Wirkung macht, die der übliche, aus dem vorhergehenden Tanzpaß gespeiste Schlußpaß hat. Außerlich bekannte die Wiesbadener Aufführung das Streichen nach möglichst neuem Kostümlorik. Die Interieurs und Dekorationen, teils nach

Ma bei hiesigen Börse mochte sich verheißene Geschäftslage gelohnt und die Kurse brädelten zum Teil weiter an. Fonds erholt. Wir verzeichnen nachfolgende Umsätze: Renten Fonds: 3 1/2 % Reichsanleihe blieb mit 102 angeboten, während 3 % Sächsische Rente heute mit 90 00, Sächsische Rente bei 100,90 und 3 1/2 % Preuss. Konsols mit 102 gehandelt wurden. Von ausländischen Fonds konnten heute nur 4 % Ungarische Kronrenten mit 98,60 eine besagte Notiz erzielen. Bonds altim: Dresdner Bankrenten 104,75, Sächsische Post 124,50 wie gestern. Staatsrenten: Deutsche Staatsrenten bezahlte man mit 100,75, Dresdner bei 170,25, Rente nur mit 75. Papier u. Fabriken: Feinere wurden 1/2 % niedriger mit 129,50 bezahlt. Schiefer blieben bei 65 angeboten. Baugesellschaften waren umgelegt. Reichsbankrenten waren fast völlig geschäftlos und nur auf Verwecheln bei 124,75 (+ 1/2 %) eine besagte Notiz zu erzielen. Deutsche Unternehmungen waren dagegen völlig geschäftlos. Röhrenmaschinen- und Fabrikrenten: Sächsische Maschinenwerke heute bis 200 (+ 1/2 %) und Dresdner 120 160 (+ 1/2 %) erhielt. Brauerien: Sächs. Brauerien verkehrten 1 1/2 % niedriger bei 130, Fabrikrenten 3 % über letzten Kurs mit 88, während unterändert mit 200 und Maschinenrenten bei 220,50. Baugesell. u. Fabriken waren geschäftlos. Von Aktien verschiedener Unternehmungen erblühten nur Plauenische Maschinen mit 119,75 (- 1/2 %) und Speickerei Nicola bei 113,60 (+ 1/2 %) besagte Notizen.

3 1/2 % Sächsische Rente von 1900. Das Königl. Sächsische Finanzministerium hat an die Sächsische Bank in Dresden, die Dresdner Bank in Dresden, die Allgemeine Deutsche Kreditbank in Leipzig, die Firma S. Reichardt, die Disconto-Gesellschaft, die Nationalbank für Deutschland und den K. Schottenschen Bankverein in Berlin, restliche 60 Mill. M. 3 1/2 % Sächsische Rente vom Jahre 1900 fest begeben. Das Finanzministerium hat den aberechneten Bankten die Folge erteilt, daß zum 31. Dezember 1902 weitere Beträge 3 1/2 %iger Sächsische Rente ohne Zustimmung der letzteren nicht an den Markt zu bringen.

Liverpool. Die „Evening Express“ erklärt, Beitretet Pierpont Morgan könnten mit mehreren Geschäftsbankern, die den Rauscher-Schiffskanal brauchen, in Verbindung in der Küst, Brücken direkt von Manchester nach New-York, Ostern oder anderen Orten zu befrachten. Es sei auch der Bau eines neuen Baumwoll-Lagerhauses in Manchester beabsichtigt.

Marktbericht.

99 Teilkatecharenbericht (nach Mitteilungen der Königl. Sächs. Hofbibliothek Hermann v. Leichenting, Prager Straße 16). Die Saison für Messias-Orangen hat nunmehr ihr Ende erreicht, ebenso jene für Reisepfeper. An Stelle der letzteren aber kommen gegenwärtig noch vielfach Widenerer zum Kauf, und innerhalb der letzten Tage trafen haben noch größere Mengen ein. Von frühen Messiasen werden zur Zeit in erster Linie junge Schnittbäume tagtäglich in genügender Quantität geliefert, dergleichen schon viele Tomaten, sowie frühe Champignons und Porree, letztere Chitros, Fenchel u. Mit allen diesen Gemüsen wurde frisch schicklich geordnet. In Gärten sind hier ergogene Früchte von ausgezeichneter Güte und wurden, weil schon billig, den englischen Teilkatecharen vorgezogen. Dem Wachstum des Spargels ist die bis jetzt herrschende anfeuchtende Wärme und rauhe Witterung sehr günstig gewesen, und es kam Freilandspargel recht frühlich und unter hohen Kottierungen zum Verkauf. Von frühen Früchten wurden Sortenreihen in tabellarischer Weise täglich an den Markt gebracht, während Halberdennen noch teuer und selten sind. Romatische Früchte wurden sonst gekauft und außerdem fanden frühe St. Michel-Kanonen, die als sehr preiswert bezeichnet werden können, umfassende Abnahme. Blau- und grüne Trauben von vorzüglicher Güte waren ebenso begehrt wie die Romanische Äpfel, welche letztere ihrer schönen Aussehen halber als Tafelfrüchte besonders beliebt sind. Die Preissteigerungen von raffiniertem Wildgänsefleisch sind erheblich, dafür treffen größere Finken des heimischen Postlandes, Finken, Finken, Hamburger Finken und jungen Tauben ein. Es kamen ferner seltene Hühner und Enten, die sich zu Feiertagsbraten eignen, in den Handel.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eingesandtes.

aber auch jeder **Magenkranke Gesunde** sollte Wunde's **Grundheilmittel** erproben! als Magen- u. Nervenmittel und als Schutz vor täglichen Nervenleiden. Tritt in „im Gedächtnis und Gedächtnis ganz vorzüglich“ (Oberarzt „Tischendorf“: „Es ist wohlwollend und leicht verdaulich u.“ (Dr. Böhm: „Kleinere Deutsche“: „Nucke, Bitterer bitterer Mittel, Dresden, Rosenkranz Str. 28, Telephon 2901. Versandt nach auswärts. Verkauf bei Glöckner, Amalienstr. 10, u. in 76 durch Wabate ferneständige Verkaufsstellen. (16 Gulden, Einmal u. Mehrzahl u. Mehrzahl.) Man bestellst ausdrücklich: **Nucke's Gesundheitsbrot.** 4100

Preisgekrönt Weltausstellung Paris.

Soli haben übernommen die Konzeptionsgrün Fr. Weich Lehrtens und der Königl. Hofopernsänger Hr. Blafche. Das bedeutende Werk zerfällt in drei Teile. Der erste Teil behandelt die Gründung der heiligen Kirche, der zweite die Fortentwicklung und der dritte die triumphierende Kirche. Der dritte Teil muß der Kirche der Zeit halber bei der diesmahligen Aufführung weggelassen werden. Am ersten Feiertag früh 4 10 Uhr werden im Gottesdienste der Kreuzkirche Soli und Soli aus dem ersten Teile des Werkes und mittags 4 12 Uhr in der Sophienkirche Soli und Soli aus dessen zweitem Teile zur Aufführung kommen.

Die Motette in der Frauenkirche morgen, Sonnabend, nachmittags 4 Uhr hat folgendes Programm: 1. Es-dur-Präludium (Vand 3, Nr. 1) von Johann Sebastian Bach, gespielt von Hrn. Organist Alfred Hottinger. 2. „Dir juchet froh die Christenheit“, Chor von Ernst Friedrich Göhre und Soli aus dem ersten Teile des Werkes und mittags 4 12 Uhr in der Sophienkirche Soli und Soli aus dessen zweitem Teile zur Aufführung kommen.

Ueber die in Aussicht genommene Konzeptionsgrün der Dresdner „Liedertafel“ (siehe die „Vormittler Staatszeitung“: „Die Dresdner „Liedertafel“, deren Dirigent ihr früherer angesehener Landmann Johannes Berchinger ist, hat beschlossen, im Frühling des Jahres 1903 eine Konzerttournee durch die benachbarten Staaten zu veranstalten. Die „Liedertafel“ beabsichtigt, in denselben Staaten zu konzertieren, die Prinz Heinrich während seines kürzlichen Aufenthalts in der Provinz besucht hat. Dazu macht nun Hr. Berchinger selbst die Mitteilung, man unterlasse die Annahme, die Schwierigkeiten, die ein solches Unternehmen mit sich bringt; aber die „Liedertafel“ sei vermöge ihrer finanziellen Fundierung sowie der unabhängigen Stellung ihrer Mitglieder am geeignetsten, eine derartige Tournee zu veranstalten.“

Gewinne 5. Klasse 141. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 15. Mai 1902.

Table listing lottery winners for the 5th class, including names and amounts.

Gewinne zu 1000 Mark.

Table listing winners for 1000 Mark prizes.

Gewinne zu 500 Mark.

Table listing winners for 500 Mark prizes.

Gewinne zu 250 Mark.

Table listing winners for 250 Mark prizes.

Table listing winners for 100 Mark prizes.

Table listing winners for 50 Mark prizes.

Table listing winners for 25 Mark prizes.

Table listing winners for 10 Mark prizes.

Table listing winners for 5 Mark prizes.

Table listing winners for 2 Mark prizes.

Table listing winners for 1 Mark prizes.

Table listing winners for 50 Pfennig prizes.

Table listing winners for 25 Pfennig prizes.

Table listing winners for 10 Pfennig prizes.

Table listing winners for 5 Pfennig prizes.

Table listing winners for 2 Pfennig prizes.

Table listing winners for 1 Pfennig prizes.

Table listing winners for 50 Heller prizes.

Table listing winners for 25 Heller prizes.

Table listing winners for 10 Heller prizes.

Table listing lottery winners for the 5th class (continued).

Table listing winners for 1000 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 500 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 250 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 100 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 50 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 25 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 10 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 5 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 2 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 1 Mark prizes (continued).

Table listing winners for 50 Pfennig prizes (continued).

Table listing winners for 25 Pfennig prizes (continued).

Table listing winners for 10 Pfennig prizes (continued).

Table listing winners for 5 Pfennig prizes (continued).

Table listing winners for 2 Pfennig prizes (continued).

Table listing winners for 1 Pfennig prizes (continued).

Table listing winners for 50 Heller prizes (continued).

Table listing winners for 25 Heller prizes (continued).

Table listing winners for 10 Heller prizes (continued).

Advertisement for 'Die Union' insurance company.

Advertisement for 'Rasenmaschinen' (lawn mowers).

Advertisement for 'Jackets u. Saccos' (jackets and suits).

Advertisement for 'Erfindungen prüft kostenlos' (inventions tested free).

Advertisement for 'Frischer Maitrank' (fresh malt drink).

Advertisement for 'Tageskalender' (daily calendar).

Advertisement for 'Königliches Opernhaus' (royal opera house).

Advertisement for 'Königliches Schauspielhaus' (royal theatre).

Advertisement for 'Residententheater' (resident theatre).

Advertisement for 'Central-Theater' (central theatre).

Advertisement for 'Victoria-Salon' (Victoria salon).

Advertisement for 'Otto Scharfe's Grand Restaurant Kaiser-Palast'.

Advertisement for 'Zu Frühjahrs- und Brunnenkuren' (for spring and spring cures).

Advertisement for 'Damenhüte' (ladies' hats).

Advertisement for 'Ältere gebildete Dame' (older educated lady).

Advertisement for 'Kameliennachrichten' (carnation news).

Advertisement for 'Hauptgewinn' (main prize).

Advertisement for 'Statt besonderer Anzeige' (instead of special announcement).

Advertisement for 'Sämtliche Mineralwässer' (all mineral waters).

Advertisement for 'Untertailen' (undergarments).

Advertisement for 'Ernseerberg' (Ernseerberg).

Advertisement for 'Pfungsten' (Pfungsten).

Advertisement for 'Meixmühle' (Meixmühle).

Advertisement for 'Kapital' (capital).

Advertisement for 'Statt besonderer Anzeige' (continued).

Advertisement for 'Weyland' (Weyland).

Ortlches.

Dresden, 16. Mai.

Se. Durchlaucht Prinz Louis Barclay de Tolly... hat gestern das Geschäft der Firma Hermann...

Dem 75. Jahresbericht der evangelischen... Schmalzigen Schulstiftung auf das Rechnungsjahr...

Dem Internationalen Expeditionsgesellschaft... und Reisebureau R. Kohn, Dräger Straße 36, ist...

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-... Gesellschaft wird während des Pfingstfestes wieder...

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-... Gesellschaft wird während des Pfingstfestes wieder...

Es wird von Interesse sein, zu hören, daß die... Diplome zu den Auszeichnungen der Weltausstellung...

hatten sich der Kaufmann Johann Hermann Theodor... Ritzhausen sowie die Handlungsgehilfen Paul Kurt...

Der Zoologische Garten wird nur noch kurze... Zeit die Wanderschaft der Altpatruentruppe „Des...

Der Zentralbahnhof kostet der Stadt... Leipzig 17 Mill. 310000 M. Davon entfallen...

Am Morgen des 16. d. M. wurde im Stadtteil... Gabeln ein unbekannter, etwa 20 Jahre alter Mensch...

lichen Melodien. Wir belauschen sie in der jetzigen... Frühlingzeit, wie sie ihre Bruststücke wählen und...

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, hat... am Dienstag die Besichtigung des Ernstplatzes...

Leipzig. Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, hat... am Dienstag die Besichtigung des Ernstplatzes...

Leipzig. Wie aus Karlsruhe gemeldet wird, hat... am Dienstag die Besichtigung des Ernstplatzes...

geführt. Wegen der Identität des Festgenommenen mit... dem Raubmörder sind die Erörterungen noch im Gange.

Freiburg. An der „Deutschen Versuchsanstalt... für Lederindustrie“ in Freiburg hat am 12. d. Mts.

Oberwiesenthal. Heute feiert das Ehepaar... Drechsler hier im Alter von 85 bzw. 81 Jahren sein...

L. Schanbau. Hier fanden vom 14. d. Mts. bis... heute im Abhottel Sitzungen von Vertretern...

Vermischtes.

Aus dem Zahlenbuch der Natur. Die Erde... hat auf einer einmaligen Reise um die Sonne einen...

Ein elektrisches Schwimmbad ist zum ersten... Male für den Hafen von Rem-Jord gebaut worden...

Grad der!

Erzählung von G. v. Dornau. (Fortsetzung.)

So weit hatte die Gräfin gelesen in stetig... wachsender Spannung. Nun hatte sie das Tagebuch...

wahrte; vielleicht hatte er es auch selber vergessen... gehabt. Und nun lag das wichtige, unerschöpfbare...

Sie ging im Zimmer auf und ab mit raschen... hallenden Schritten. Immer wieder malte sie sich's...

Sie konnte die Einsamkeit, den Druck der Ge-... witterungswölke, die Last des Schweigens in ein-

gerungen Dämme nicht länger ertragen. Und doch... war's ihr, als ob ihr jetzt die Gesellschaft der...

Rein, nicht zwischen die Menschen — hinaus in... ihren schönen, kühlen, grünen Wald wollte sie —...

Sie konnte die Einsamkeit, den Druck der Ge-... witterungswölke, die Last des Schweigens in ein-

einstöste. Die Gräfin nahm hinter einer hoch-... schämmigen Wache Stellung, löste das Gewehr von...

Wang aus der Ferne, vom Riesenrotter Kirch-... turme, hallte Glockenschlag — halb neun Uhr! Die...

Die Gräfin wollte ärgerlich die Fremde da von... ihrem Grund und Boden schießen, die ihr die...



Dresdner Börse, 16. Mai 1902.

Table of stock market data for Dresden, including various shares and bonds with their respective prices and values.

Table of stock market data for Dresden, continuing from the previous table with more share listings.

Table of stock market data for Dresden, continuing with further share and bond listings.

Table of stock market data for Dresden, continuing with more financial instruments.

Table of stock market data for Dresden, continuing with additional share prices.

Table of stock market data for Dresden, continuing with more market information.

Table of stock market data for Dresden, continuing with final share listings.

Dresdner Börse, 16. Mai 1902.

Table of stock market data for Dresden, including various shares and bonds.

Table of stock market data for Dresden, continuing with more share listings.

Table of stock market data for Dresden, continuing with further share and bond listings.

Table of stock market data for Dresden, continuing with more financial instruments.

Table of stock market data for Dresden, continuing with additional share prices.

Table of stock market data for Dresden, continuing with more market information.

Table of stock market data for Dresden, continuing with final share listings.

Dresdner Börse, 16. Mai 1902.

Table of stock market data for Dresden, including various shares and bonds.

Table of stock market data for Dresden, continuing with more share listings.

Table of stock market data for Dresden, continuing with further share and bond listings.

Table of stock market data for Dresden, continuing with more financial instruments.

Table of stock market data for Dresden, continuing with additional share prices.

Table of stock market data for Dresden, continuing with more market information.

Table of stock market data for Dresden, continuing with final share listings.

